

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

176

Wien, am Dienstag, den 8. Juni 1926

.....  
E i n l a d u n g

zu der am Mittwoch, den 9. Juni 1926 pünktlich um 12 Uhr  
mittags im Sitzungssaal I des Stadtschulrates, I. Burgring 9, stattfindenden

P r e s s e k o n f e r e n z

in der Präsident Glöckel über die Durchführung der Mittelschulreform und  
die neuen Volksschullehrpläne berichten wird.

.....  
Jubilare der Ehe. In Vertretung des Bürgermeisters überreichte amtsführender Stadtrat Richter den Ehepaaren Johann und Viktoria Bick, Nikolaus und Josefa Pretsch, Chaim und Chaje Sure Schwarz und Philipp und Franziska Wlach anlässlich ihrer goldenen Hochzeitsfeier die Ehrengabe der Stadt Wien.

.....  
93.601 Kinobesucher täglich. Der Wiener Magistrat hat Erhebungen über die Zahl der Kinobesucher vorgenommen, die sehr interessante Ergebnisse zeigten. Es hat sich herausgestellt, dass trotz der ungünstigen wirtschaftlichen Lage die Zahl der Kinobesucher gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich geblieben ist. Die Zählungen des Magistrats erstreckten sich auf das erste Viertel der Jahre 1925 und 1926. Vom 1. Jänner bis 31. März 1925 besuchten die Wiener Lichtspielbühnen insgesamt 8.627.198 Personen. Das entspricht einer täglichen Besucherzahl von 95.857. Vom 1. Jänner bis 31. März 1926 wurden in sämtlichen Wiener Lichtspielbühnen 8.424.081 Besucher gezählt, was auf den Tag gerechnet 93.601 Personen ergibt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich also an den Besucherzahlen nicht viel geändert. Beachtenswert ist ein Vergleich der Zahl der Plätze in den jetzt spielenden Wiener Theatern mit der Zahl der Kinobesucher. Wie die Erhebungen des Wiener Magistrates gezeigt haben, werden die Wiener Lichtspielbühnen täglich von mehr als 93.000 Personen besucht. Der Fassungsraum aller Wiener Theater, die gegenwärtig spielen, ist aber nur rund siebzehntausend Personen. Aus diesem Vergleich geht deutlich hervor, welche grosse Massen der Film sich auch in Wien erobert hat.